



COMVIVA 
Im Leben begleiten

Jahresbericht 2019



Jahresbericht 2019

Editorial



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Neuland betreten. Wenn Neues auf einen zukommt, lassen sich Menschen in zwei Kategorien aufteilen. Die einen begegnen Neuem mit Skepsis und Zurückhaltung. Bewährtes soll erhalten bleiben, Vorsicht vor dem Unbekannten sei geboten. Andere betreten Neuland mit Offenheit, Interesse

und Neugierde. Was aber beide Kategorien verbindet, ist die Hoffnung auf Glück und Gelingen.

Diese, zugegeben etwas plakative Kategorisierung lässt sich auch auf Organisationen anwenden. Doch Organisationen, welche langfristig bestehen wollen, müssen Neuland mit Tatendrang und Interesse begegnen. Nicht stehenbleiben ist die Devise. Risiken einzugehen bedeutet aber immer auch ein gewisses Wagnis, das Mut erfordert. Und Neues bringt immer Veränderungen der bestehenden Strukturen mit sich.

Neuland haben auch wir betreten. Etwa im Aufbau der neuen Wohnangebote und der damit verbundenen moderaten Wohnplatzerweiterung, oder als wir die neue Kochmannschaft ins Leben gerufen haben. Wo wir sonst noch Neuland betreten haben, finden Sie in diesem Leporello.

So blicke ich mit Dank erfüllt auf eine spannende Zeit zurück und freue mich darüber, dass alle Wohnplätze belegt sind; im Team keine Vakanzen offen sind und wir auf gute und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen können.

Mein Dank richtet sich in erster Linie an die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Beistände für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit. Allen Teammitgliedern danke ich für den grossen Einsatz und das Mitwirken am guten Betriebsklima. Seit der Stiftungsgründung setzen sich dieselben Stiftungsräte für den Erfolg von ComViva ein. Auch ihnen danke ich für die jahrelange Treue.

Allen Mitarbeitenden des Amts für Soziales AR danke ich für das stete Wohlwollen. Und schliesslich gilt mein Dank allen Spenderinnen und Spendern, welche uns grosszügig finanziell unterstützt haben.

Beste Grüsse
Daniel Veser, Geschäftsleiter

Infrastruktur

Neuland bei der Infrastruktur: Für die Wohnplatzerweiterungen konnten wir im bereits jetzt gemieteten Wohnhaus an der Langgasse 44 eine Wohnung hinzu-mieten. Im Februar wurde diese bezogen, und für das Wohntraining und das betreute Einzelwohnen eingerichtet.

Im April wurde im Nachbarhaus, Lang-gasse 40, eine weitere geeignete Wohnung gefunden. Mit den Eigentümern konnten faire Mietbedingungen ausge-handelt werden. Die Wohnung wurde dann sanft renoviert und konnte im Mai als zweiter betreuter Einzelwohnplatz eingeweiht werden.

Daniel Veser



Selbstgestaltete Pflanzendecko fürs Frühlingfest



Bewohnerausflug 2019

Auseinandersetzung mit UNBRK

Die UNO-Behindertenrechtskonvention, welche die Schweiz im Jahr 2014 ratifiziert hat, ist längst zum Schlagwort geworden. Ziel der Konvention ist die vollständige Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft. Oft wird von einem Generationenprojekt gesprochen. Denn es geht um mehr als das Mitbestimmen des nächsten Ferien-domizils, das hindernisfreie Nutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln oder das Leseverständnis von Abstimmungsmate-rial. Damit Menschen mit einer Beein-trächtigung sich als Mitglieder der Gesellschaft wahrgenommen fühlen, bedarf es noch viel an Umdenken seitens der Gesellschaft, der Wirtschaft, der Politik, der öffentlichen Verwaltung und der Sozialen Arbeit selbst.

Auch die Stiftung ComViva hat den Auftrag, sich aktiv dafür einzusetzen. Hemm-schwellen abbauen und Brücken bauen sind dabei wichtige Aufgaben. Dazu gehören kleinere Aktionen, wie das Öffnen der Türen für Schüler am Zukunftstag oder dass Bewohner selbständig zum Coiffeur gehen. Wichtig für uns sind aber auch umfassendere Entwicklungen, wie das Ermöglichen einer «eigenen Wohnung» mit Sicherstellen des notwendigen Supports in allen notwendigen Belangen. Wir sind nicht am Ziel, aber aktiv auf dem Weg in der Umsetzung der UNBRK in unserer Institution.

Daniel Veser

Aus dem Wohnbereich



Neuland «Wohntraining» und «betreutes Einzelwohnen»: Im vergangenen Jahr haben wir das betreute Einzelwohnen mit der vorhergehenden Trainingsphase erfolgreich gestartet. Die Konzepte haben wir den Erfahrungen entsprechend laufend angepasst und verfeinert. Das betreute Einzelwohnen bietet die

Möglichkeit, selbstbestimmter und eigenständiger zu leben und Hilfe jederzeit dann zu bekommen, wenn und wo sie benötigt wird. Diese Leistungen werden individuell festgelegt, da ja jede Person nicht in den gleichen Lebensbereichen Unterstützung benötigt. Wichtigste Merkmale dieser Wohnform sind, dass die Wohnungen durch die Stiftung ComViva verwaltet und unterhalten werden und die Bewohnerinnen und Bewohner nach wie vor jederzeit die notwendige Unterstützung in den Bereichen Betreuung, Verpflegung, Hauswirtschaft und Tagesstruktur erhalten. Derzeit leben zwei Bewohnerinnen im betreuten Einzelwohnen.

Aufgrund dieser Angebotserweiterung konnten wir die Wohnplatzzahl auf 14 Plätze erhöhen und ab Sommer wieder eine 100%-Belegung verzeichnen. *Matthias Obrist*

Konzept Wohntraining – alle Themen und Bereiche:

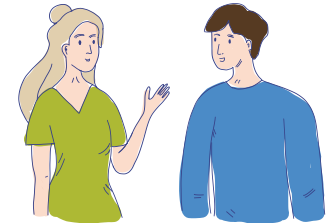
1. Regelmässige Gespräche
2. Einziehen und Einrichten
3. Haushalten und Putzen
4. Einkaufen für den Lebensunterhalt
5. Ernährung und Kochen
6. Umgang mit Lebensmitteln
7. Medikamente
8. Gesundheitsfragen
9. Meine Post
10. Meine Finanzen/Umgang mit Geld
11. Budgetplanung
12. Wie sieht mein Alltag aus?
13. Freizeitplanung
14. Freunde und Verwandte
15. Nachbarn
16. Partnerschaft/Sexualität

Auszug aus Konzept in einfacher Sprache

Beispiel: 1. Regelmässige Gespräche

Regelmässige Gespräche sollen mir helfen, mich auszutauschen, über Dinge, die mich beschäftigen.

- Was läuft gut?
- Was läuft nicht gut?
- Wo brauche ich Hilfe?
- Möchte ich etwas ändern?
- Wie möchte ich etwas ändern?
- Diverses



Wichtig: Wenn mich etwas beschäftigt, darf ich nicht zu lange warten.

Ich bin ebenfalls dafür besorgt, dass die Treffen regelmässig stattfinden.

Wann: Mindestens einmal in der Woche.

Umgang mit grenzverletzendem Verhalten – Bündner Standard 2.0

Grenzverletzendes Verhalten kommt in unzähligen Facetten vor und kann nicht einfach schubladisierend beurteilt werden. Es reicht von verbalen Drohungen bis hin zu psychischen und physischen Übergriffen. Die sozialpädagogische Praxis, die oft von einem Moment zum anderen hochkomplexen Situationen gegenübersteht, braucht einfache Instrumente, welche eine sinnvolle Handhabung

ermöglichen. Der anspruchsvolle «normale Berufsalltag» soll damit besser bewältigt werden können.

In der Auseinandersetzung mit dem Thema «grenzverletzendes Verhalten» sind wir auf das Konzept Bündner Standard 2.0 vom Bündner Spital- und Heimverband gestossen.

Vorfälle mit Grenzverletzungen werden in einem Katalog in vier Kategorien

eingeteilt. Diese Kategorien erfordern jeweils unterschiedliche Vorgehensweisen auf unterschiedlichen Hierarchieebenen. Auf der Basis des Bündner Standards hat die Stiftung ComViva ihr eigenes Konzept «Gewaltprävention und Umgang mit Gewalt» entwickelt, und die Definitionen sowie das Bewertungsraster auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner angepasst.

Matthias Obrist

Palliativ-Konzept

Gemäss den «Nationalen Leitlinien Palliative Care» (2010) umfasst Palliative Care «die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten». Sie wird vorausschauend miteinbezogen, ihr Schwerpunkt liegt aber in der Zeit, in der die Heilung der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt.

In Anbetracht der stets älter werdenden Bewohnerinnen und Bewohner haben wir unser eigenes Palliativ-Konzept geschrieben.

Als Stiftung ComViva bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Wohnraum mit familiärem Charakter an. Wir bejahen das Leben und betrachten das Sterben als einen natürlichen Prozess, in welchem ebenfalls auf fachliche Betreuung durch uns gezählt werden

kann. Wir achten die Würde und Autonomie des jeweiligen Bewohners. Wir respektieren psychologische, kulturelle und spirituelle Aspekte. Doch jedes noch so schön geschriebene Konzept nützt nichts, wenn es nur auf dem Papier besteht. So haben sich unsere Pflegefachpersonen intensiv in Palliative Care weitergebildet, mit dem Ziel, das Wissen weiterzugeben, damit wir im Bedarfsfall vorbereitet sind. *Matthias Obrist*

Bericht aus der Tagesstruktur

Werkstatt

In der Werkstatt liegt sehr oft ein Geruch von Holz in der Luft. Ab und zu vermischt sich dieser mit dem Duft aus dem heissen Wachstopf in dem die ComViva-Burner gebadet werden. Der Holzduft stammte im vergangenen Jahr mehrheitlich von der Tannenbaumproduktion. Wir sägten ca. 1350 Holzleisten auf die richtige Länge und anschliessend wurden sie von fleissigen Händen geschliffen und gebohrt. 50 Leisten, in unterschiedlichen Längen, wurden dann auf eine Stange geschoben und das ergab dann die Form eines Tannenbaumes. An den Adventsmärkten konnten wir einige von diesen immerwährenden Weihnachtsbäumen verkaufen.

Nach dem Sommer fingen wir auch wieder an «Büscheli» zu produzieren, mit dem Ziel, an den Adventsmärkten genügend auf Lager zu haben. Aus Restholz entstanden zum Schluss noch kleine Tannenbäumchen in unterschiedlichen Formen zum Aufstellen. Sie wurden von einigen Bewohnern unermüdlich geschliffen und für den Verkauf vorbereitet.

Zum ersten Mal führten wir bei uns in der Werkstatt einen stimmungsvollen Gewerbe-Adventsapéro durch. Die Werkstatt wurde mit vielen Lichterketten und Tannenbäumen geschmückt, Gerstensuppe, Wienerli, Getränke und Dessert luden zum Verweilen ein. Einige Bewohner halfen im Service mit, es war für uns alle ein gelungener Anlass, den wir gerne wiederholen werden.

Neuland im Atelier

Seit Januar 2019 gehört das Töpfern einmal in der Woche zum festen Bestandteil des Ateliers und der Tagesstruktur. Die Bewohner durften sich völlig frei mit der neuen Materie ausprobieren und so entstanden Skulpturen, Vasen oder auch kleine Teller. Die Teller nutzen wir als Deko für das Frühlingsfest auf den Festtischen, die dann gemeinsam mit der Gartengruppe mit Pflanzen verschönert wurden. Seit September formten wir kleine, grosse, dicke und dünne Wichtel aus Ton und bemalten diese nach dem Brennen. Spontan entschieden wir dann, diese als Weihnachtsgeschenk für die Angehörigen der Bewohner einzupacken und ihnen ein neues zu Hause zu geben.

Kochmannschaft

Auch die Küche blieb im vergangenen Jahr nicht von Veränderungen verschont. Die grösste Veränderung war bestimmt die Anstellung eines «Vollzeitkoches». Neuland betreten hiess es dann auch für unsere Bewohner. Wir starteten mit kleinen Kochgruppen, mit jeweils zwei Bewohnern, die am Morgen in der Küche mitarbeiten und von unserem Koch sehr emphatisch und motivierend betreut werden. So entstehen immer leckere Mittagessen und auch für das Wochenende wird bereits während der Woche vorgekocht. Es gab Bewohner, welche ganz neue Interessen entdeckten und für welche das Kochen mit Ivan zum Wochenhighlight wurde. *Thomas Storz*



Immerwährender Tannenbaum

Bruno beim Töpfern

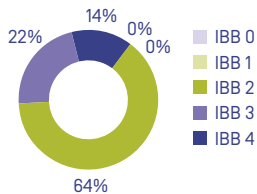


Bewohnerstatistik

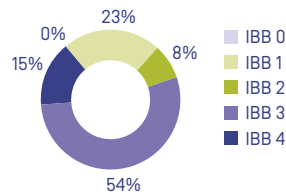
In der Stiftung ComViva wohnten 14 Bewohnerinnen und Bewohner. 9 Bewohnerinnen und Bewohner nutzten zu 100% die interne Tagesstruktur. 5 Bewohnerinnen und Bewohner arbeiteten in externen Tagesstätten, vier davon Teilzeit zwischen 20–70%. Mittels eines Einstufungsrasters wird auf einer Skala von 0–4 der individuelle Betreuungsbedarf je KlientIn ermittelt. Darauf basierend werden die Betreuungskosten errechnet. Am meisten betreuen wir im Wohnbereich Personen in der IBB-Stufe 2, in der Tagesstruktur in der IBB-Stufe 3.

Trotz Belegung des 14. Wohnplatzes erst in der zweiten Jahreshälfte können wir übers ganze Jahr eine Belegung von 95.5% im Wohnen und 92.5% in der Tagesstruktur verzeichnen.

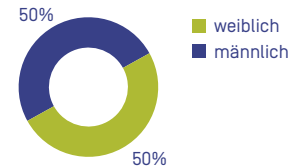
IBB-Stufen Wohnen



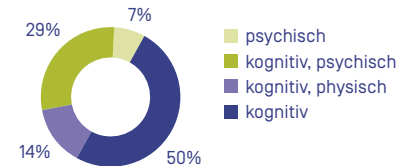
IBB-Stufen Tagesstruktur



Geschlecht



Beeinträchtigung



Personalmutationen

Abgänge:

Rahel Wiesmann, Fachfrau Betreuung EFZ

Eintritte:

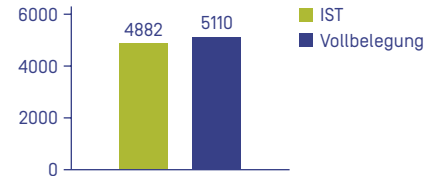
Marcel Bäthe, Fachmann Betreuung EFZ

Monique Roovers,
Psychiatriepflegefachfrau

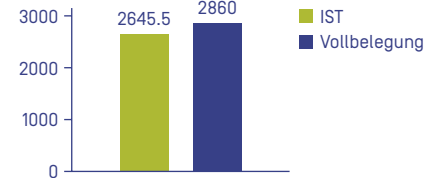
Ivan Scheidegger, Koch und Fachmann
Betreuung EFZ

Monika Zimmermann, Fachfrau
Betreuung EFZ

Belegungstage Wohnen



Belegungstage Tagesstruktur





COMVIVA 
Im Leben begleiten

Finanzbericht 2019

Spenden ab 1'000 Franken

SpenderIn	Betrag
Frauenverein Bühler	1'000.00
Rembrand AG	1'884.10
Stiftung Denk an mich	2'160.00
Albin-Pedrotti-Stiftung	2'000.00
Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft	5'000.00

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Auch danken wir allen hier nicht genannten Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven	Anhang	31.12.2019		31.12.2018	
		CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	3.1	162'716.30	6.0	199'155.49	7.1
Forderungen	3.2	158'741.45	5.8	71'661.65	2.6
Delkedere		-15'800.00	-0.6	-7'100.00	-0.3
Übrige Forderungen		4.20	0.0	1'449.10	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'772.30	0.1	12'099.30	0.4
Total Umlaufvermögen		307'434.25	11.3	277'265.54	9.9
Anlagevermögen					
Gebäude Langgasse 42		1'997'200.00	73.2	2'094'900.00	74.7
Land Langgasse 42		414'615.10	15.2	414'615.10	14.8
Mobile Sachanlagen		8'200.00	0.3	17'300.00	0.6
Fahrzeuge		1.00	0.0	1.00	0.0
Total Anlagevermögen		2'420'016.10	88.7	2'526'816.10	90.1
Total Aktiven		2'727'450.35	100.0	2'804'081.64	100.0

Passiven	Anhang	31.12.2019		31.12.2018	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten	3.3	22'882.15	0.8	27'404.25	1.0
Übrige Verbindlichkeiten	3.4	15'561.67	0.6	12'772.12	0.5
Darlehen		0.00	0.0	0.00	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung		57'766.62	2.1	62'009.05	2.2
Kurzfristiges Fremdkapital		96'210.44	3.5	102'185.42	3.6
Hypotheken		1'715'000.00	62.9	1'745'000.00	62.2
Rückstellung Unterhalt Mobiliar & Einrichtung		0.0	0.0	0.0	0.0
Rückstellung Unterhalt Immobilien		0.0	0.0	0.0	0.0
Langfristiges Fremdkapital		1'715'000.00	62.9	1'745'000.00	62.2
Schwankungsfonds Wohnen	3.5	70'600.00	2.6	105'856.00	3.8
Schwankungsfonds Tagesstruktur	3.5	18'954.00	0.7	39'145.00	1.4
Bewohner-Fonds		83'035.70	3.0	84'172.70	3.0
Mitarbeiter-Fonds		19'950.00	0.7	19'200.00	0.7
Bau-Fonds		583'800.75	21.4	568'062.95	20.3
Zweckgebundene Fondskapitalien		776'340.45	28.5	816'436.65	29.1
Stiftungskapital		50'000.00	1.8	50'000.00	1.8
Rechnungsvortrag		90'459.57	3.3	89'295.35	3.2
Jahresergebnis		-560.11	0.0	1'164.22	0.0
Organisationskapital		139'899.46	5.1	140'459.57	5.0
Total Passiven		2'727'450.35	100.0	2'804'081.64	100.0

Erfolgsrechnung 2019

	Anhang	2019		2018	
		CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag	3.6	1'496'097.52	100.0	1'355'208.95	100.0
Personalaufwand		-1'120'197.92	-74.9	-1'024'710.20	-75.6
Ergebnis vor Sachaufwand		375'899.60	25.1	330'498.75	24.4
Medizinischer Bedarf/Hygieneartikel Bewohner		-2'127.25	-0.1	-1'768.18	-0.1
Lebensmittel und Getränke		-57'213.55	-3.8	-53'831.85	-4.0
Haushalt		-6'229.35	-0.4	-5'169.55	-0.4
Unterhalt und Reparatur mobile Sachanlagen		-49'554.50	-3.3	-25'709.25	-1.9
Anlagennutzung		-199'880.58	-13.4	-179'874.65	-13.3
Energie, Wasser		-17'051.50	-1.1	-18'267.00	-1.3
Schulung, Ausbildung, Freizeit		-21'995.50	-1.5	-10'160.05	-0.7
Büro und Verwaltung		-46'736.05	-3.1	-44'698.10	-3.3
Werkzeuge- und Materialaufwand		-3'021.15	-0.2	-2'536.35	-0.2
Übriger Sachaufwand		-12'746.48	-0.9	-10'157.55	-0.7
Total Sachaufwand		-416'555.91	-27.8	-352'172.53	-26.0
Ergebnis nach Sachaufwand		-40'656.31	-2.7	-21'673.78	-1.6
Entnahme Schwankungsfonds Wohnen		35'256.00	2.4	-14'844.00	1.1
Entnahme Schwankungsfonds Tagesstruktur		20'191.00	1.3	16'921.00	1.2
Zuweisung Bewohner-Fonds		-3'560.00	-0.2	-7'298.90	-0.5
Entnahme Bewohner-Fonds		3'437.00	0.2	0.00	0.0
Zuweisung Mitarbeiter-Fonds		-750.00	-0.1	0.00	0.0
Zuweisung Bau-Fonds		-14'477.80	-1.0	-1'628.10	-0.1
Jahresergebnis		-560.11	0.0	1'164.22	0.1

Anhang zur Jahresrechnung 2019

1. Allgemeine Angaben

[Stiftung, Rechnungslegungsgrundsätze]

1.1 Stiftung/Name, Rechtsform, Sitz

Stiftung ComViva, 9056 Gais

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-140.989.927

1.2 Stiftungszweck

Führung einer Wohngemeinschaft mit Tagesstruktur für Erwachsene beider Geschlechter mit unterschiedlichen geistigen, psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen.

1.3 Rechtsgrundlagen

Urkunde vom 23. Dezember 2010

Handelsregistereintrag vom 31. Dezember 2010

1.4 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Unterschrift</u>
Guido Koller	Präsident	Kollektiv zu zweien
Martin Breitenmoser	Aktuar	Kollektiv zu zweien
Martin Baumann	Kassier	Kollektiv zu zweien
Kurt A. Kaufmann	Mitglied	Kollektiv zu zweien
Christof Rothenberger	Mitglied	Kollektiv zu zweien

1.5 Name der Revisionsstelle

Die Stiftung ComViva unterliegt von Gesetzes wegen der eingeschränkten Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2011 amtet die IDP Treuhand AG, Gais, RAB-Register Nr. 500438, als Revisionsstelle.

2. Grundsätze

2.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes [32. Titel des Obligationenrechtes] sowie nach dem Kontenrahmen CURAVIVA erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

2.3 Umsatzlegung

Die Umsätze werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Dienstleistung erbracht ist.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben.

3.2 Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Forderungen gegenüber Dritten	158'741.45	71'661.65
Total	158'741.45	71'661.65

3.3 Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	22'882.15	16'504.25
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	0.00	10'900.00
Total	22'882.15	27'404.25

3.4 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	15'561.67	12'772.12
Total	15'561.67	12'772.12

3.5 Schwankungsfonds Wohnen/Tagesstruktur

Die vorliegende Kostenrechnung 2019 weist im Bereich «Wohnen» einen Verlust von CHF 35'256 und im Bereich «Tagesstruktur» einen Verlust von CHF 20'191 aus. Die beiden Fehlbeträge werden den jeweiligen Schwankungsfonds entnommen. Danach weist der Schwankungsfonds Wohnen einen Überschussaldo von CHF 70'600 und der Schwankungsfonds Tagesstruktur einen Überschussaldo von CHF 18'954 aus.

3.6 Betriebsertrag

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Erträge aus Leistungsabteilungen		
– innerkantonal	372'212.40	343'379.55
– ausserkantonal	1'078'537.35	966'299.40
Erträge aus übrigen Dienstleistungen	8'725.40	10'755.95
Erlösminderungen/Anpassung Wertberichtigung auf Forderungen	-8'700.00	-700.00
Total Erträge aus Leistungsabteilungen und übrigen Dienstleistungen	1'450'775.15	1'319'734.90
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	18'972.50	18'967.50
Betriebsbeiträge und Spenden	26'287.80	16'427.00
Total Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte, Betriebsbeiträge und Spenden	45'260.30	35'394.50
Kapitalzinsertrag	62.07	79.55
Total Kapitalzinsertrag	62.07	79.55
Ausserordentlicher Mietertrag Liegenschaft	0.00	0.00
Periodenfremder Ertrag Bewohner	0.00	0.00
Total Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Total	1'496'097.52	1'355'208.95

4. Weitere Angaben

4.1 Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Grundpfandverschreibungen	2'200'000.00	2'200'000.00
Buchwert Liegenschaften	2'411'815.10	2'509'515.10
Benützte Kredite	1'715'000.00	1'745'000.00

4.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an den Stiftungsrat über Stiftung ComViva, 9056 Gais

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung ComViva** für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

IDP Treuhand AG



Patric Toggweiler
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Gais, 24. März 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

ComViva Einblicke



Geissenspaziergang



Ferien in Bella Italia



Musiktheater Peter & der Wolf



Alphorn töne am
Mitarbeiterstag



Fairplay beim Minigolf spielen



Aktivitäten im Grünen



Adventsstimmung mit duftenden Geschenken



Impressum

Adresse:

Stiftung ComViva
Langgasse 42, 9056 Gais
Telefon 071 793 15 08
Telefon GL 071 511 25 14
stiftung@comviva.ch
www.comviva.ch

Bankverbindung:

Raiffeisen Appenzell
IBAN CH30 8102 3000 0039 1702 3

Layout:

Rembrand AG, St. Gallen

Druck:

Appenzeller Druckerei AG, Herisau